

Abies nigra

Was sind die Vorteile einer Kurzbeschreibung eines Arzneimittelbildes

- 1. Schnelle Orientierung:** Sie ermöglicht ein rasches Einordnen eines Falles. In der Praxis hilft eine prägnante Essenzformulierung, sofort zu erkennen, ob ein Mittel grundsätzlich passt oder nicht.
- 2. Erkennen der Kernidee:** Eine gute Kurzbeschreibung verdichtet das Arzneimittel auf sein zentrales Thema (Essenz, Leitmotiv, Konflikt). Dadurch wird das Mittel nicht als Ansammlung von Symptomen, sondern als inneres Muster verstanden.
- 3. Bessere Differenzialdiagnose:** Durch klare Schlagwörter lassen sich ähnliche Mittel schneller voneinander abgrenzen (z. B. Pflicht / Funktionieren vs. Anerkennung / Sichtbarkeit).
- 4. Gedächtnisstütze:** Komplexe Materia-medica-Inhalte bleiben leichter abrufbar, wenn sie auf eine prägnante Kernaussage reduziert sind.
- 5. Struktur in der Fallanalyse:** Kurzbeschreibungen helfen, Fälle systematisch zu prüfen:
Passt die Essenz? Passt die Serie? Passt das Stadium?

Anmerkung: Eine Kurzbeschreibung ersetzt keine vollständige Fallanalyse oder Repertorisation, sondern dient als Kompass, nicht als endgültige Landkarte.

Die PDF Dokumente stellen keine Abschlussarbeiten dar, sie befinden sich laufend in Arbeit und werden um weitere Beiträge der großen Homöopathen, auf der Grundlage von geheilten Fällen und der Systematisierung der homöopathischen Arzneimittel ergänzt.

Die moderne Medizin kümmert sich um deine Krankheit, davon lebt sie. Um deine Gesundheit musst du dich selbst kümmern davon lebst Du.

H.P.

Für den rascheren Überblick und zur unmittelbareren Unterscheidung zwischen körperlich-, seelisch-, emotionalen und geistigen Befindlichkeiten und Symptomen, habe ich eine farbliche Unterscheidung vorgenommen.

Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

Zeichenerläuterung: ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen
C.M. Boger / R. Sankaran ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen
Rot unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder
Blau unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse
Violett unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.
Grün unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

Weibliche bzw. männliche Form: Die Ausführungen in dieser Arbeit beziehen sich auf beide Geschlechter. Damit der Text besser lesbar ist, habe ich auf die Verwendung von Schrägstrichen nach dem Muster der/die Homöopath/in und auf die Form Patientin und Patient verzichtet. Wenn hier z.B. Homöopath, Patient, Arzt, Experte etc. geschrieben steht ist immer auch die Homöopathin, Ärztin, Patientin bzw. Expertin etc. gemeint.

Abies nigra: Schwarzfichte - **Synonyme:** Picea mariana, Picea nigra, Pinus nigra, Resina piceae

Systematik ⇒ **Gymnospermen:** **Klasse:** Coniferopsida; **Ordnung:** Koniferen (Coniferales); **Familie:** Kieferngewächse (Pinaceae); **Unterfamilie:** Pinoideae; **Gattung:** Kiefern (Pinus); **Art:** Schwarz-Kiefer; **Wissenschaftlicher Name:** Pinus nigra oder Picea mariana. Homöopathisch Vergleichbar mit der Kohlenstoffserie!



Allgemeines

Die Schwarz-Fichte (*Picea mariana*) ist eine immergrüne Baumart aus der Gattung der Fichten (**Picea**) innerhalb der Familie der Kieferngewächse (**Pinaceae**), die im nördlichen Nordamerika heimisch ist. Die amerikanische Schwarzfichte wächst bis zu 35 Meter hoch und ist in Kanada sowie im Norden der USA verbreitet. Sie grünt das ganze Jahr hindurch. Der Baum sondert Harz ab, um es zu gewinnen wird die Rinde des Baumes eingeschnitten. Zur Herstellung der homöopathischen Arznei, wird aus dem getrockneten Harz eine Urtinktur hergestellt, die später weiterverarbeitet und potenziert wird.

Hauptwirkungsbereich

Abies nigra gilt in der Homöopathie als wichtige Arznei zur Behandlung von **Verdauungsbeschwerden**. Die Amerikanische Schwarzfichte findet besonders Anwendung bei **Gastritis**, **Darmentzündung** und **Verstopfung**. Des Weiteren wird **Abies nigra** vorwiegend bei älteren Menschen mit **funktionellen Herzbeschwerden**, wie **Bradykardie** oder **Tachykardie** eingesetzt.

Die Magenbeschwerden mit **Magenübersäuerung** und **Sodbrennen**, werden oft begleitet durch **saures Aufstoßen** oder **Erbrechen**, sie können hierbei in Verbindung mit den Herzbeschwerden stehen. Mitunter kommt es gelegentlich bei **Schmerzen im äußeren Gehörgang** zum Einsatz.

Abies nigra ist ein kraftvolles Arzneimittel mit lang anhaltender Wirkung bei unterschiedlichen Krankheitsformen, sofern die charakteristischen Magensymptome vorhanden sind.

Leitsymptome

- Beschwerden nach Tee- oder Tabakgebrauch
- appetitlos morgens
- Heißhunger nachmittags
- Druck wie hartgekochte Eier im Magen

C. Hering: Betroffene berichten von **Sodbrennen**, **Magenschmerzen**, **Darmpoltern**, **Krämpfen**, **Schmerzen im Enddarm** und **Verstopfung**. Es kommen **Rheumatische Beschwerden**, **Kreuzschmerzen**, **Durchblutungsstörungen** und **Schmerzen in den Knochen** hinzu. Schmerz im linken äußeren Gehörgang.

Außerdem fließt der Urin sehr langsam und man muss sehr häufig zur Toilette. Das Durstgefühl ist vermehrt und der Atem riecht übel. Häufig ist ein hochroter Kopf oder rote Wangen ein Anzeichen, genauso wie vermehrte kleine stark sichtbare Äderchen im Gesicht.

Zentrales Thema

J. H. Clarke: Ist die **Dyspepsie** und ein **Gefühl der Enge im Magenbereich**. Dies kann zuweilen zu **Unruhe** und **Hysterie** führen oder umgekehrt.

Wesen + Typ

Abies nigra Menschen sind **schwermütige Persönlichkeiten**, sie können aber auch sehr unruhig sein. Während der Nacht ist die **körperliche Unruhe** besonders stark. Sie sind dann wach und munter. Am darauffolgenden Tag sind sie abgeschlagen und antriebslos. Sie können sich kaum auf etwas konzentrieren. **Geistige Anstrengung** ist für sie fast unmöglich, sie sind geistig unflexibel.

Die Patienten neigen zu **übermäßigen Ängsten** und befürchten, krank zu sein oder es zu werden. Typisch ist, dass der Betroffene seine Beschwerden übermäßig genau schildert. Sie sind **mutlos**, oft **depressiv** und haben wegen des **Klumpen Gefühls im Magen** oft **Angst, Krebs zu bekommen**. Die Betroffenen denken, dass sie zu schnell altern, ihrer eigenen Einschätzung nach fehlt ihnen die **Konzentration**, sie fühlen sich geistig unflexibel, tun sich schwer Neues zu lernen. **Abies** ist besonders bei älteren Menschen zu empfehlen.

Boericke: Abies nigra Kinder sind mürrisch, reizbar und niedergeschlagen. Nicht nur ihre Stimmung, sondern auch ihre körperlichen Symptome werden **durch Essen verschlimmert**. Sie machen sich viele Sorgen um ihre Gesundheit und sind bei einfachen Beschwerden davon überzeugt, ernsthaft krank zu sein.

Charakteristik

Typisch für das Erscheinungsbild von **Abies nigra** sind **Magenschmerzen** und ein **unerträgliches Völlegefühl unmittelbar nach dem Essen**; Gefühl von einem Klumpen oder Knoten im Mageneingang; Speiseröhre fühlt sich trocken an, wie zusammengezogen. Die Personen glauben, dass das Verschluckte nicht im Magen ankommt. Diese Menschen trinken viel, zum Beispiel weil sie glauben, dass sich sonst etwas in der Speiseröhre verklemmt. **Schneidende Herzschmerzen**, als würde ein Messer in den Brustkorb und ins Herz eindringen. Schwer pochender, verlangsamter oder beschleunigter Puls. Das Herz schlägt abwechselnd schnell und langsam (Potenz D30). Die Personen haben **Angst** davor, ein krankes Herz zu haben. Sie glauben auch, nicht wirklich tief einatmen zu können, weil etwas dies blockiert. Sie haben deshalb eine **Atemnot**. Das Atmen erfordert große Anstrengung, sie wird deshalb als unangenehm, belastend und anstrengend empfunden. **Kreuzschmerzen** und **Rheumatische Schmerzen** in den **Knochen**. Die Beschwerden treten häufig bei älteren Patienten auf.

C. Hering: Gefühl als stecke etwas im unteren Ende des Ösophagus. **Magen:** Beständig ein quälendes Gefühl um den Magen herum, als ob etwas verknotet wäre; schlimmer im Schwächezustand: Gefühl wie von einem unverdauten, hart gekochten Ei im Magen. Schmerz nach einer tüchtigen Mahlzeit.

Pathologie und Symptome von Kopf - Fuß

Kopf: Heiß, mit geröteten Wangen. Niedergeschlagen. Matt während des Tages, schlaflos in der Nacht. Unfähig zu denken.

Brust: Schmerzhaft empfindung, als habe sich etwas in der Brust festgesetzt und müsse hochgehustet werden; die Lungen fühlen sich zusammengedrückt an. Können nicht voll ausgedehnt werden. ↓ durch Husten; saures Aufstoßen folgt dem Husten. Ein Gefühl der Enge in der Brust kann bis zum Erstickungsgefühl führen.

Magen: – Schmerzen im Magen treten immer nach dem Essen auf. Empfindung eines Klumpens, der schmerzt, als ob sich ein hart gekochtes Ei am Mageneingang festgesetzt hätte; dauernde quälende Zusammenschnürung kurz über der Magengrube, als ob alles zusammengeknotet wäre. Völlige Appetitlosigkeit am Morgen, aber heftiges Verlangen nach Essen mittags und nachts. Übel riechender Atem. Aufstoßen.

Modalitäten und Allgemeinbefinden

Verschlechterung ↓: Am Morgen; nach dem Essen; Im Liegen; Tee und Tabak. Linksseitige Schmerzen ziehen zur Seite hin.

Verbesserung ↑: im Laufe des Tages, Bewegung, , auf Tee und Tabak verzichten.

Allgemeinbefinden: Nach dem Genuss von Kaffee, Tee oder Nikotin kommt es zu **starkem Sodbrennen** und **saurem Aufstoßen**. Das Atmen fällt schwer, es kommt zu Herzklopfen und **nervösen Herzschmerzen**. Die Patienten fühlen sich geistig gealtert, reagieren auf die Symptome sehr **besorgt**, teilweise **hysterisch**.

Hering: Respiration: Dyspnoe. Herz, Puls: Schwerer, langsamer Herzschlag; scharfe, **schneidende Schmerzen**.

Appetit + Verlangen

Häufig leiden diese Menschen unter morgendlicher **Appetitlosigkeit**, **Unwohlsein** und **Heißhungerattacken** ab dem Nachmittag und vor allem auch in der Nacht. **Magenbeschwerden** treten häufig nach dem Rauchen oder Teegenuss auf. **Abies nigra** passt zu Menschen, die schon vor dem Frühstück einen - wie verschlossenen Magen haben, denen unwohl ist und die vor Mittag kaum hungrig sind.

Schlaf

Aufwachen in der Nacht, unruhig in der Nacht, **Schlaflosigkeit mit Hunger**, Schlechte Träume.

Tagesmüdigkeit und Unwohlsein sofort nach dem Essen, durchwachte Nächte, kann schlecht schlafen. Hat dann **Angst**, ist **unruhig** und einen **alles verschlingenden Hunger**; **Heißhunger auch nachmittags**. Die betroffene Person hat viel Durst.

D.D. Differenzialdiagnose - Vergleichende homöopathische Arzneien Hering, Clarke, Boericke: Verwandte Arzneien Vergleiche **Nux-vomica**, **Lac-aceticum**. (letztere hat ein Gefühl, als ob alle Nahrung unter dem oberen Ende des Sternums sitzen bleibe). Nachtschweiße - (**Chinin**)

Klumpen im Magen: **Bryonia**, **China**, **Pulsatilla**. Auch andere Koniferen: **Sabina** (Sadebusch), **Thuja**, **Cupressus lawsoniana**. **Schmerzhafte Verdauungsbeschwerden: Nux vomica** und **Calcium**.

Verdauungsstörungen oder **Reizmagen** nach einem Missbrauch von Tee und Kaffee.

Das Gefühl, **etwas würde im Magen oder in der Speiseröhre festsitzen**, etwas Rundes und Festes, etwa ein gekochtes Ei. Außerdem ein Fremdkörpergefühl in der Speiseröhre. Im Gegensatz dazu kommt es bei **China** zu einem solchen Gefühl unter dem Brustbein, bei **Abies canadensis** in der Magengrube.

Farbe: H.V. Müller / U. Welte: 15-16C **Blau**, **Schwarz**.

Anmerkung: Die Bestimmung der Farbvorliebe dient zur Verfeinerung der homöopathischen Diagnostik und kann als zusätzliches und besonderes Symptom zum passenden Arzneimittel führen. Die Ergebnisse der Farbvorliebe (Dr. **H. V. Müllers** Entdeckung - spätere Weiterführung **Ulrich Welte:**) sind einfach einzigartig. Sie erleichtern die Differenzierung bekannter Arzneimittel und lassen uns auch an seltene Arzneimittel denken, die man sonst leicht übersieht. Die Methode findet weltweit als erweiterte homöopathische Arbeitsgrundlage Verwendung.

Abies canadensis: Kanadische Hemlocktanne, Pinus canadensis, Schierlingsfichte

Hauptwirkungsbereich:

Abies canadensis greift die Schleimhäute an, die Magensymptome sind am stärksten ausgeprägt und ein katarrhalischer Zustand des Magens wird hervorgerufen. Sehr charakteristisch sind eigenartige Verlangen und Kälteempfindungen, besonders bei Frauen mit Uterusverlagerung, wahrscheinlich aufgrund mangelhafter Ernährung mit Erschöpfung.

Leitsymptome

Ausgeprägte Magenbeschwerden mit Völlegefühl, Druck oder „Stein-im-Magen“-Gefühl. Heißhunger, besonders auf Fleisch oder Unverdauliches. Blähungen, dyspeptische Beschwerden, langsame Verdauung. Gefühl von Schwere nach dem Essen.

Zentrales Thema

Verdauungsstörungen mit Heißhunger und gleichzeitiger Unzufriedenheit; häufig bei Menschen mit innerem Thema von Struktur, Halt und Grundversorgung. Gefühl von innerer Leere mit gleichzeitiger Überlastung im Magenbereich. Starkes Bedürfnis nach Nahrung oder Halt, aber keine wirkliche Befriedigung. Themen von Mangel, Unzufriedenheit und „nicht genährt sein“.

Wesen + Typ

Melancholische Grundstimmung, Grübeln, innere Unruhe. Gefühl, etwas fehlt – materiell oder emotional. Kann sich unzufrieden, rastlos oder suchend zeigen. Unzureichende innere Nahrung trotz äußerer Fülle. Gefühl, nicht wirklich versorgt oder getragen zu sein - weder körperlich noch emotional.

Michal Yakir: Bedürfnis nach Stabilität und Halt ⇔ Empfinden von innerer Leere. Man „nimmt auf“ (Nahrung, Eindrücke), doch es entsteht keine Sättigung oder Zufriedenheit. Schwere, Druck, Völle im Zentrum (Magenregion). Das System versucht, durch Aufnahme zu kompensieren, was innerlich fehlt. **Kompensation:** Heißhunger, besonders auf Substantielles (z. B. Fleisch); Suche nach Erdung und Substanz. Wunsch nach Festigkeit, innerer Struktur.

Pathologische Tendenz: Verdauungsstörungen mit Völlegefühl, Dyspepsie, langsame Verarbeitung – als Spiegel einer gestörten „Verarbeitung“ von Lebenserfahrungen.

Pathologie und Symptome von Kopf - Fuß

Kopf: Fühlt sich benommen, beschwipst. Reizbar.

Magen: Heißhunger mit Trägheit der Leber. Nagendes, hungriges, flaes Gefühl im Oberbauch. Großer Appetit, heftiges Verlangen nach Fleisch, in Essig eingelegte Speisen, Artischocken, grobe, deftige Speisen. Neigung, weit mehr zu essen, als verdaubar ist. Brennen und Aufblähung des Magens und Abdomens mit Herzklopfen. Blähungen stören die Herztätigkeit. Schmerzen im rechten Schulterblatt und Verstopfung, mit Brennen im Rektum.

Weiblich: Gebärmutterverlagerung. Schmerzhaftes Gefühl am Fundus uteri, gelindert durch Druck. Erschöpfung; möchte sich ständig hinlegen. Glaubt, der Uterus sei weich und schwach.

Fieber: Kälteschauer, als wäre das Blut Eiswasser. (Aconit) Frösteln läuft den Rücken hinunter. Gefühl von kaltem Wasser zwischen den Schultern. (Ammonium muriaticum) Die Haut ist klamm und klebrig.

Modalitäten:

Verschlechterung nach dem Essen; Magen ist empfindlich und reagiert auf kleinste Diätfehler.

Farbe: H.V. Müller / U. Welte: Blau, Schwarz.

Literatur + Quellen Angaben

John Henry Clarke: A Clinical Repertory to the Dictionary of Materia Medica (Reprint 1986) 346 Seiten Constantin Hering: Kurzgefasste Arzneimittellehre 1. Auflage (ursprünglich: 1898 Übersetzung von Bruno Gisevius) 576 Seiten

Constantine Hering: Leitsymptome unserer Materia Medica (Verlag Renée von Schlick, 1. Auflage 1992, Bd.5) 570 Seiten

William Boericke: Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4. Aufl. 1992) 560 Seiten

Michal Yakir: Die wundersame Ordnung der Pflanzen - Die Pflanzensystematik in der Homöopathie (Verlag Narayana: 2019) 955 Seiten